

The Greek Film Festival in Berlin

11th edition, 25-29 March 2026

We
are
what
we
feel



thegreekfilmfestivalinberlin.com



Veranstaltungsort: BABYLON
Rosa-Luxemburg-Str. 30, 10178 Berlin

U-Bahn: Rosa-Luxemburg-Platz
S-Bahn: Alexanderplatz
Bus: 100, 200, 300, 348
(Haltestelle: Alexanderplatz)

www.babylonberlin.eu



Alle weiteren Infos zum Filmfestival
finden Sie auf der offiziellen Website:

thegreekfilmfestivalinberlin.com

The Greek Film Festival In Berlin ©2026



Tickets über den QR-Code:

**Film- und
Veranstaltungsprogramm
2026**



Das Festival-Team 2026

Sofia Stavrianidou

Festivaldirektorin, Presse & Öffentlichkeitsarbeit

Elena Athanasiadou

Programm

Konstantinos Aivaliotis

Programm

Leda Dialyna

Short Films Program

Alkistis Kafetzi

Organization &
Film Traffic Manager

Sofia Athanasaki

Web-Katalog & Übersetzungen

Milena Eleni Tzikaki

Event Manager

Alexandra Papakonstantinou

Gästebetreuung & Transfer

Stefanos Farantopoulos

Webmaster & Festival Trailer

Angela Konti

Opening - Closing Ceremonies,
Exhibition Kuratorin

Dora Prassinou

PR & Partnerships

Maria Papadaki

Digital Marketing & Advertising

Lefteris Koumaras

Festival Photographer

Konstantinos Kamperis

Graphic Designer &
Visual Communication

Das Griechische Filmfestival in Berlin findet **vom 25. bis zum 29. März 2026** zum 11. Mal im Kino Babylon statt. Im Fokus stehen die Förderung und Präsentation aufstrebender griechischer Filmemacher:innen in Deutschland. Die kommende 11. Ausgabe des Festivals wird ein facettenreiches, zeitloses Programm präsentieren, das das Beste aus dem neuen Filmschaffen des Landes auf der großen Leinwand zeigt.

Die diesjährige Ausgabe mit dem Motto **WE ARE WHAT WE FEEL** lässt Raum für Selbstbestimmung, bewusste Illusionen und Intuitionen – jenseits des klar Abgegrenzten und Reinen. In der freiesten Stadt Europas präsentieren wir ein Programm, das dem „Fühlen“ antwortet. Die Filmgeschichten umfassen gleichberechtigt die gesamte menschliche Palette, und sind mit Blick auf Haltung und Ästhetik ausgewählt.

Insgesamt werden einunddreißig (31) Filme – darunter Spielfilme, Dokumentarfilme, Kurzfilme und Special Screenings – über die fünf Veranstaltungstage verteilt und wiederholt, um dem Publikum eine breitere Möglichkeit zu bieten, Plätze für die gewünschten Filme zu reservieren. **Mit 6 internationalen Premieren, 17 Deutschlandpremierern und 4 Berlin-Premieren** verspricht das Festival ein fesselndes Erlebnis für alle Zuschauer:innen.

Willkommen bei unserem Festival!



Thomas Alexopoulos, ein Unternehmer mittleren Alters, ertrinkt in einem Meer aus Fehlern. Seine verbitterte Rivalität mit dem lokalen Kredithai gerät außer Kontrolle und während die Zeit davonläuft, sein Familienhaus zu retten, wird er bis an den Rand gedrängt. Verzweifelt sucht Thomas auf den Straßen nach einem Ausweg, doch jede Möglichkeit scheint versperrt. Als schließlich alle Hoffnung verloren ist, ergibt sich in letzter Minute ein Plan, ein riskanter Schachzug, der seine einzige Chance sein könnte, alles wieder gutzumachen.

Die Eröffnungszерemonie beginnt mit einem kurzen musikalischen Auftritt des Drum-Duos WOBBLY. Die Gewinner:innen des Deutschen Jazzpreises Evi Filippou und Marius Wankel verbinden mühelos Elemente aus Jazz, Avantgarde und Weltmusik.

Der Regisseur Yannis Economides, der Protagonist Vasilis Bisbikis und die Schauspielerinnen Sofia Kounia werden anwesend sein, und nach der Vorführung folgt ein Q&A.



MIT



2025 127' Vasilis Bisbikis,
Maria Kehagioglou,
Betty Arvaniti, Stathis Stamoulakatos,
Sofia Kounia

OmeU GR Deutschlandpremiere



Daphne, eine jugendliche Judoka von einer abgelegenen griechischen Insel, ist bereit, ihre Flügel auszubreiten und Sensei Yuri in die Großstadt zu folgen – und schließlich zu den nächsten Olympischen Spielen. Yuri war aus unbekannten Gründen in den vergangenen Jahren in der Judo-Welt abwesend und sucht einen Neuanfang, während Daphne von der Unbeschwertheit der Jugend in die harte Welt der Erwachsenen hinüberwechselt.



MIT



2025 113' Vangelis Mourikis,
Mort Klonarakis,
Tasos Nousias

OmeU GR Berlin-Premiere



Emerging Greeks Competition

Der offizielle Wettbewerb **Emerging Greeks Competition** zeigt Erst- oder Zweitfilme von aufstrebenden Spielfilmmacher:innen und findet dieses Jahr zum achten Mal statt. Das Programm umfasst die folgenden Filme:



Beachcomber von Aristotelis Maragos

Inspiziert von der Lyrik von Nikos Kavvadias ist *Beachcomber* eine Geschichte von Hoffnung und Widerstandskraft. Auf der Suche nach dem Bau eines unmöglichen Schiffs wird ein Träumer gezwungen, sich der toxischen Männlichkeit zu stellen, die sein wahres Selbst überdeckt.

GR, 2025, 91', OmeU, Deutschlandpremiere

Bearcave

von Krysianna Papadakis & Stergios Dinopoulos

Bearcave spielt im griechischen Bergdorf Tirna und begleitet Argyro, eine knallharte Bäuerin, und ihre beste Freundin Anneta, das „It-Girl“ des Dorfes und lokale Maniküristin. Als Anneta gesteht, dass sie schwanger ist und plant, die Stadt mit ihrem langweiligen Polizistenfreund zu verlassen, fordert Argyro sie zu einem Abenteuer heraus: sie sollen die mythische Bärenhöhle finden.



GR / UK, 2025, 128', OmeU, Deutschlandpremiere



Elena's Shift von Stefanos Tsivopoulos

Athen, 2013: Elena, eine rumänische alleinerziehende Mutter, arbeitet als Reinigungskraft und lebt mit ihrem Sohn und ihrer Mutter zusammen. Ihr Traum von der griechischen Staatsbürgerschaft zerbricht, als ihr Antrag abgelehnt wird. Nachdem sie von ihrem korrupten Arbeitgeber zu Unrecht entlassen wurde, knüpft sie wieder an ihre Vergangenheit als Aktivistin an und sucht Hilfe bei Yota, einer Gewerkschaftsanwältin – was eine langsam entflammende Romanze auslöst. Entschlossen, illegale Machenschaften aufzudecken, weigert sich Elena nachzugeben und riskiert, ihre Familie und die Menschen, die sie liebt, von sich zu entfremden.

GR, 2025, 101', OmeU, Deutschlandpremiere



Gorgonà von Evi Kalogiropoulou

Griechenland. Ein kleiner, verarmter Stadtstaat wird von einer gigantischen Raffinerie beherrscht, die der Stadt ihre einzige Ressource liefert: Benzin. Die Männer, allesamt bewaffnet, besitzen die absolute Macht. Nikos, ihr Anführer, ist schwer krank und muss seine Nachfolge regeln. Bestürzung macht sich breit, als er auch seine Protégée Maria unter den Anwärtern nennt. Das Schicksal dieser jungen Frau, die den dramatischsten Teil der Geschichte ihrer Familie lange ausgeblendet hat, verändert sich mit dem Auftauchen von Eleni, einer Sängerin in der Bar der Stadt.

GR / FR, 2025, 95', OmeU, Deutschlandpremiere

Life in a Beat

von Amerissa Basta

Lena ist eine 20-jährige Frau, die mit ihrer Familie in Athen lebt und in einem Supermarkt arbeitet. Weil sie und ihre Familie in Armut leben und es zu Hause stets unordentlich ist und voller Spannungen, möchte sie ausziehen, um ihr eigenes Leben zu beginnen. Alles verändert sich für Lena, als sie ihren Job verliert und gleichzeitig erfährt, dass sie schwanger ist. *Life in a Beat* ist eine realistische, anthropozentrische Geschichte – hart und zart zugleich. Was, wenn sie das Baby behält und das die einzige Möglichkeit ist, ihren Job nicht zu verlieren?



GR / BG / CY / FR / ME / MK, 2025, 92', OmeU, Deutschlandpremiere



Regan von Panos Katsimperis

Infolge einer ungewollten und erzwungenen Schwangerschaft bringt eine junge Frau ein missgebildetes Baby zur Welt. Nun muss sie sich mit zwei parallelen Realitäten auseinandersetzen.

GR, 2025, 84', OmeU, internationale Premiere



Programmübersicht

MITTWOCH
25.03.

DONNERSTAG
26.03.

FREITAG
27.03.

SAMSTAG
28.03.

SONNTAG
29.03.

Saal 1

Saal 1

Saal 2

Saal 3

Saal 1

Saal 2

Saal 3

Saal 1

Saal 2

Saal 3

Saal 1

Saal 2

Saal 3

17:30
Receptions
⌚ 104'

18:00
Beach comber
⌚ 91'

17:30
Return to Homeland
⌚ 128' Q&A

17:30
Life in a Beat
⌚ 92' Q&A

17:45
The Goals of August
⌚ 116' Q&A

17:30
Return to Homeland
⌚ 128' Q&A

17:15
The Goals of August
⌚ 116' Q&A

18:15
They talk about worship here
⌚ 88'

18:00
Elena's shift
⌚ 101' Q&A

16:00
US: A Film about Bloody Hawk
⌚ 98'

16:00
Bearcave
⌚ 128' Q&A

19:30
Arcadia
⌚ 99' Q&A

20:00
Shorts I
⌚ 89' Q&A

20:00
Lo & Who was here?
⌚ 95' Q&A

19:30
Gorgonà
⌚ 95' Q&A

20:00
Beach comber
⌚ 91' Q&A

20:00
Shorts II
⌚ 91'

19:30
Bearcave
⌚ 128' Q&A

20:00
Shorts III
⌚ 85' Q&A

20:00
Life in a Beat
⌚ 92' Q&A

18:30
Craftswomen
⌚ 73'

18:30
They talk about worship here
⌚ 88'

21:30
Broken Vein
⌚ 127' Q&A

22:00
Elena's shift
⌚ 101' Q&A

22:00
Regan
⌚ 84'

21:30
US: A Film about Bloody Hawk
⌚ 98'

22:00
Green Sea
⌚ 95' Q&A

22:00
Regan
⌚ 84'

22:00
Dogtooth
⌚ 96' Q&A

21:45
Gorgonà
⌚ 95' Q&A

22:00
Lo & Who was here?
⌚ 95' Q&A

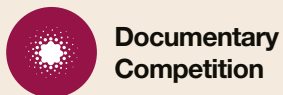
19:30
Patty is such a girly name
⌚ 113'

OPENING
19:30
Broken Vein
⌚ 127' Q&A
CEREMONY

CLOSING
19:30
Patty is such a girly name
⌚ 113'
CEREMONY



Opening Film



Documentary Competition



Spotlight:
Angeliki Papoulia



Closing Film



Ausstellung

The Emerging Greek Artist in Berlin
Unholy Paths: Memories of Labor and Migration

Ausstellungseröffnung:
Donnerstag, 26. März, 18:00 Uhr



Open Talk

Unframed Identities:
Female & Non-Binary Voices in Cinema

Freitag, 27.03.2026,
18:00 Uhr
OVAL Babylon, 1. Stock



Special Screenings



Emerging Greeks Competition



Short Films Competition



Out of Competition



Documentary Competition

Das Dokumentarfilmprogramm umfasst die folgenden Filme:



GR, 2025, 70', OmeU, Deutschlandpremiere

Lo von Thanassis Vassiliou

„Ein Jahr nach dem Tod meiner Mutter kehrte ich in die leere Athener Wohnung meiner Kindheit zurück, um mich mit einer problematischen Erbschaft auseinanderzusetzen. Aus den nun kahlen Flächen der Wohnung treten Fragmente der Erinnerungen meiner Familie hervor und verweben meine persönliche Geschichte mit dem kollektiven Trauma der griechischen Junta.“ (T.V.)

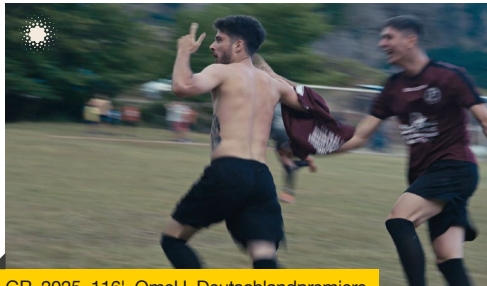
Return to Homeland

von Chryssa Tzelepi & Akis Kersanidis

Titus Milech ist ein Psychiater, der in Marseille lebte und arbeitete. Er wuchs in Deutschland auf, identifiziert sich jedoch aufgrund des schrecklichen Nazi-Erbes nicht als Deutscher. Nach vielen Jahren der Ablehnung und Verdrängung seiner Herkunft begibt er sich auf eine Reise zurück in seine Heimatstadt Tübingen. Er beginnt durch das Land zu wandern und folgt dabei den aufschlussreichen Geständnissen seines alten Tagebuchs. Er besucht Gedenkstätten sowie Orte und Menschen, die ihn zu einem Verständnis historischer Wahrheit führen, und versucht, Antworten auf persönliche und kollektive Fragen zu finden.



GR, 2025, 128', OmeU, internationale Premiere



GR, 2025, 116', OmeU, Deutschlandpremiere

The Goals of August

von Dimitris Koutsibasakos

Jeden Sommer wird in den Bergen des südlichen Pindos ein spontanes Fußballturnier organisiert. Armatoliko, ein kleines Dorf, und sein episodischer Verlauf im Turnier offenbaren die faszinierende Lebendigkeit einer kleinen Gemeinschaft, die zwar die meiste Zeit des Jahres nahezu verlassen ist, deren Geist jedoch lebendig bleibt.



GR, 2025, 88', OmeU, Deutschlandpremiere

They Talk About Worship Here

von Byron Kritzas

Poetisch, dramatisch, witzig: MTV-Kids aus Korfu – Kore. Ydro. besetzten die griechische Indie-Pop/Rock-Szene wie nur wenige Bands und ernteten gleichermaßen Verehrung wie Spott. Der Dokumentarfilm begleitet ihren Weg und richtet den Blick auf die beiden zentralen Mitglieder, aber auch auf die Bedeutung, besonders zu sein, ohne sich dafür zu schämen.

US:

A Film About Bloody Hawk

von Stelios Cotonis & Orestis Plakias

Der Dokumentarfilm begleitet den Künstler auf seiner Sommertour durch Griechenland und zeichnet zugleich seinen Aufstieg und seine Wurzeln nach. Bloody Hawk, bekannt dafür, Interviews und öffentliche Auftritte zu meiden, öffnet sich erstmals vor der Kamera. Unveröffentlichtes persönliches Archivmaterial, neues Material vom Leben unterwegs und von Fans gedrehte Videos fügen sich zu einer dynamischen, ungefilterten Mischung aus Ton und Bild zusammen – und erzählen die Geschichte eines Künstlers, der seine Musik bis jetzt für sich sprechen ließ.



GR, 2025, 98', OmeU, internationale Premiere



GR, 2025, 25', OmeU, Deutschlandpremiere

Who Was Here?

von Evi Stamou

Ein experimenteller mikrohistorischer Dokumentarfilm, der sich mit der Verarbeitung persönlicher Archive und Zeugnisse befasst, wobei in verschiedenen Produktionsphasen Werkzeuge und Software künstlicher Intelligenz zum Einsatz kommen. Nachdem die Regisseurin ein KI-Programm mit transkribierten Interviews und Archivmaterial aus der Kindheit und Jugend ihres Vaters trainiert hat – einer Zeit, die mit dem Aufstieg der griechischen Militärjunta zusammenfiel –, beginnt sie ein Gespräch mit dem Sprachmodell, da sie in ihrem Versuch, die von ihr in der Familiengeschichte festgestellten Lücken und Unstimmigkeiten zu füllen, um Hilfe bittet.

Spot light: Angeliki Papoulia



Das griechische Filmfestival in Berlin freut sich besonders, ein Spotlight auf die herausragende Schauspielerin des zeitgenössischen griechischen Kinos Angeliki Papoulia zu präsentieren. Mit einer beeindruckenden Filmkarriere und Rollen in wichtigen Filmen, die auf den bekanntesten Filmfestivals der Welt gezeigt wurden – von *Dogtooth* und *The Lobster* von Yorgos Lanthimos bis hin zu *To a Land Unknown* von Mahdi Fleifel – zählt Angeliki Papoulia heute zu den renommiertesten und international bekanntesten Persönlichkeiten des griechischen Films.

Angeliki Papoulia wurde in Athen geboren. Sie ist Schauspielerin und Theaterregisseurin. Als Filmschauspielerin ist sie international berühmt für ihre protagonistischen Rollen u.a. in Yorgos Lanthimos' *Dogtooth*, der für einen Oscar nominiert war, *Alps* und in dem ersten englischsprachigen Langfilm von Yorgos Lanthimos *The Lobster*. Weitere Langfilm-Rollen in ihrer Filmkarriere sind folgende: *Human Flowers of Flesh* von Helena Wittmann, *To a Land Unknown* von Mahdi Fleifel, *The Miracle of the Sargasso Sea* von Syllas Tzoumerkas, *Arcadia* von Yorgos Zois u.a. In den vergangenen Jahren war sie Jurymitglied bei diversen internationalen Filmfestivals, darunter Locarno, Sarajevo, Istanbul, Karlovy Vary und bei der Berlinale. 2004 war sie die Mitgründerin der Theatergruppe Blitz Theatre Group. Sie schrieb, co-inszenierte und spielte in sämtlichen Produktionen der Gruppe, die ihre Arbeiten an vielen europäischen Theatern und auf Festivals präsentierte. In letzter Zeit führte Papoulia gemeinsam Regie bei Theaterproduktionen am Luzerner Theater sowie am Schauspielhaus Zürich in der Schweiz.



GR / BG / USA, 2024, 99', OmeU

Arcadia von Yorgos Zois

Die strahlende Neurologin Katerina und Yannis, ein ehemaliger, angesehener Arzt, sind auf dem Weg zu einem verlassenem Badeort. Durch den Herbstwind fahren sie über sandige Dünen, während sich im Auto eine Stille ausbreitet, die zu dem unerfreulichen Anlass passt: Yannis ist gerufen worden, um im Krankenhaus der Kleinstadt das Opfer eines tragischen Unfalls zu identifizieren. Als der örtliche Polizist ihnen mitteilt, dass das Fahrzeug des Opfers über die Brüstung einer Steinbrücke gestürzt ist, und sie zur Leichenhalle führt, sieht Katerina ihren schlimmsten Verdacht bestätigt. Gemeinsam mit Yannis, aber auch auf selbstständigen nächtlichen Ausflügen in eine geheimnisvolle, rustikale Strandbar namens "Arcadia" beginnt sie, die einzelnen Puzzleteile zusammenzusetzen.

Dogtooth (4K Remastered) von Yorgos Lanthimos

Der Vater, die Mutter und ihre drei Kinder leben in einem Stadtviertel. Das Haus ist von einem hohen Zaun umgeben, und die Kinder waren noch nie außerhalb dieses Zauns. Sie werden ohne Fremdeinwirkung nach den Vorstellungen ihrer Eltern erzogen, unterhalten, gelangweilt und trainiert. Sie glauben, dass die Flugzeuge, die über sie hinwegfliegen, Spielzeuge sind und dass Zombies kleine gelbe Blumen sind. Christina ist die einzige Person, die das Haus betreten darf. Der Vater plant ihre Besuche im Haus so, dass sie die sexuellen Bedürfnisse des Sohnes befriedigt. Eines Tages schenkt Christina der ältesten Tochter ein Stirnband mit im Dunkeln leuchtenden Steinen und bittet um eine Gegenleistung.



GR, 2009, 96', OmeU



GR / DE, 2020, 95', OmeU

Green Sea von Angeliki Antoniou

Anna leidet an Amnesie, aber sie erinnert sich noch daran, wie man kocht. Eines Nachts erscheint sie in einem Arbeiterviertel eines griechischen Hafens. Dort begegnet sie dem unberechenbaren Einzelgänger Roula, der sie freundlich aufnimmt und ihr Arbeit in seiner bescheidenen Taverne anbietet. In der Küche zwischen Gewürzgerüchen und alten vergessenen Rezepten versucht sie ihre Vergangenheit zu rekonstruieren. Die Handlung nimmt jedoch eine unerwartete Wendung, als Roula zufällig auf das „Grüne Meer“ stößt und Annas wahre Identität entdeckt.



Special Screenings



Receptions von Filippos Tsitos

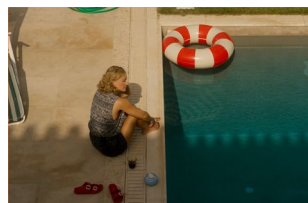
Erst kommt das Fressen, dann kommt die Moral. Eine komische Tragödie über einen unbekannten, aber kompromisslosen 60-jährigen arbeitslosen Journalisten, der lieber verhungern würde, als seine Prinzipien zu verraten – und doch zum Anführer eines Clans von Schmarotzern wird, die sich in Athener Empfänge einschleichen, um sich mit kostenlosem Essen den Bauch vollzuschlagen.

GR / BG, 2025, 104', OmeU, Deutschlandpremiere



Short Films Competition

Slot 1



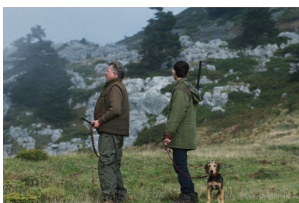
Non-essential Movement von Nikoleta Leousi

The Day We Became Heroes von Selini Papageorgiou

Spiti von Sofia Sfyri

Pirateland von Stavros Petropoulos

Slot 2



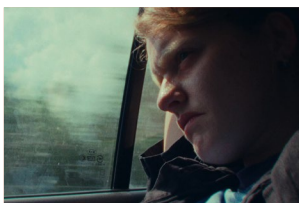
Gekas von Dimitris Moutsiakas

Noi von Neritan Zinxhiria

Fuit von Alexandros Chantzis

Magdalena Hausen: Frozen Time von Yannis Karpouzis

Slot 3



Driving me crazy von Meni Tsilianidou

No Future Kids von Eleni Pouloupoulou

Hopepunk von Vasiliki Lazaridou

MJ von Yiorgos Fourtounis



Emerging Greeks & Documentary Jury

Nikolaj Nikitin

Film- & Festivalkurator / Filmkritiker / Dozent

Julia Kuniß

Filmkuratorin / Festivalmacherin / PR-Beraterin

Joachim Kurz

Herausgeber / Festivalkurator und -macher

Short Films Jury

Joanna Kalafatis

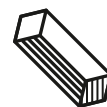
Schauspielerin / Produzentin

Lorenzo Gandolfo

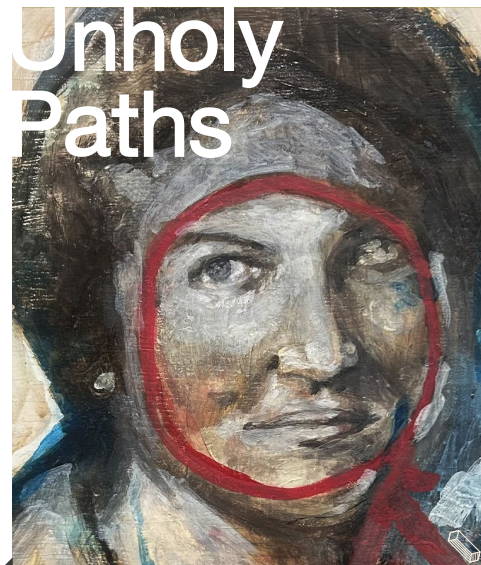
Filmemacher / Produzent

Elina Foteinou

Produzentin



Side events



Ausstellungseröffnung: **Donnerstag, 26. März, 18:00 Uhr**

AUSSTELLUNG IN ILLUSEUM BERLIN The Emerging Greek Artist in Berlin

Künstler: **Saki Koulos**

Diese Ausstellung ist ein Akt der Würdigung und des Erinnerns, verwurzelt in persönlichen und familiären Geschichten. Als Enkelkind griechischer und italienischer Arbeiter:innen, die nach Norden migrierten, um in Fabriken und Bergwerken zu arbeiten, reflektiert Saki Koulos über das Leben jener Menschen, die für ihre Familien eine bessere Zukunft suchten. Diese Geschichten weiten sich zu kollektiven Erzählungen aus, die zwischen den Zeilen dominanter Narrative häufig verborgen bleiben.

Kuration: **Angela Konti, Journalistin-Produzentin**

FREIER EINTRITT

Öffnungszeiten:

Do 26.03., 18:00-21:00 Uhr, Fr 27.03., 16:00-21:00 Uhr
Sa 28.03., 16:00-21:00 Uhr

OPEN TALK

Unframed Identities: Female & Non-Binary Voices in Cinema

In einer Zeit, in der filmschaffende Frauen und ihre Erzählungen Sichtbarkeit und Anerkennung einfordern, eröffnet das Greek Film Festival in Berlin in Zusammenarbeit mit WIFT.GR (Women in Film and Television GR) die Diskussion über zeitgenössische weibliche und non-binäre Identitäten im Kino. Filmschaffende Frauen entwerfen Figuren, die frei von Stereotypen sind, in unterschiedlichen Räumen und Situationen, und definieren Blick und Erzählung im Kino neu. Im diesjährigen Open Talk spricht das Festival mit Regisseur:innen über ihre vielschichtigen Protagonistinnen; zudem beteiligt sich ein:e non-binäre:r Regisseur:in, der/die den Bereich des Erwachsenenfilms aus einer radikal anderen, persönlichen und befreienden Perspektive erkundet.

Moderation: **Mary Kolonia, Regisseurin, Produzentin**

Dauer: **18:00-19:30 Uhr**

Freitag, 27.03.2026, 18:00 Uhr, OVAL Babylon, 1. Stock

Sponsors & Partners 2026

UNDER THE AUSPICES AND WITH THE FINANCIAL SUPPORT OF



HELLENIC REPUBLIC
Ministry of Culture

EKKOMEΔ

HELLENIC FILM & AUDIOVISUAL CENTER



SCHWARZ
FOUNDATION

illuseum
BERLIN



BOTSCHAFT
DER HELLENISCHEN REPUBLIK
BERLIN

SUPPORTERS



Berlin Chapter



MEDIA PARTNERS

EPT

EPT 3

ERT WORLD

ERT.FLIX



Made for minds.



POPAGANDA

